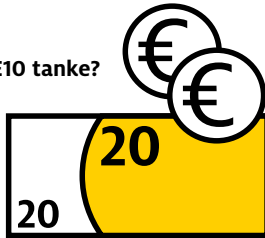




Wieviel Geld kann ich sparen, wenn ich E10 tanke?

E10 wird günstiger angeboten als herkömmliche Otto-Kraftstoffe. So lohnt sich das Tanken von E10 bei gleicher Fahrweise, auch wenn der Energiegehalt geringer ist. Die Preisdifferenz zwischen E10 und E5 liegt bei mehreren Cent je Liter Kraftstoff. Dies kann für Vielfahrer mehr als 50 Euro Ersparnis/Jahr bedeuten.



Warum tanken trotzdem so wenige Autofahrer E10?

Viele Autofahrer tanken aus Gewohnheit E5 oder weil sie zu wenig über E10 wissen. Sie haben Angst vor Motorverschleiß und Mehrverbrauch oder sind sich unsicher über die Vor- und Nachteile von E10. Helfen Sie deshalb mit. Tanken Sie E10 und informieren Sie auch andere Autofahrer über die Vorteile.

Wo erhalte ich weitere Informationen zu E10?

Weitere Informationen finden Sie in der Liste „E10-Verträglichkeit von Kraftfahrzeugen“ der DAT, auf den Internetseiten Ihres Fahrzeugherstellers, in Ihrer Kfz-Werkstatt und selbstverständlich auf adac.de/e10



Mit freundlicher Empfehlung von:

Herausgeber:
Allgemeiner Deutscher Automobil-Club e.V. (ADAC)

© Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit
Genehmigung des Herausgebers.
Bildnachweis: Adobe Stock

ADAC e.V.
Hansastraße 19
80686 München

In Zusammenarbeit mit



2831440/02.22/75'

ADAC

Natürlich tanke ich E10!

Einfach Geld sparen und das Klima schonen:
Wissenswertes zu Benzin mit Biokraftstoff-Anteilen.





Seit 2011 können Sie an deutschen Tankstellen E10-Kraftstoffe zapfen, die im Vergleich zu anderen Ottokraftstoffen einen höheren Anteil an Bioethanol enthalten. Das E steht für Ethanol, die 10 für maximal 10 % Beimischung. Auch Super-Kraftstoff ohne E im Namen enthält Bioethanol – der Anteil ist dort auf maximal 5 % beschränkt (E5). Bioethanol wird aus Pflanzen gewonnen, die umweltverträglich angebaut werden.

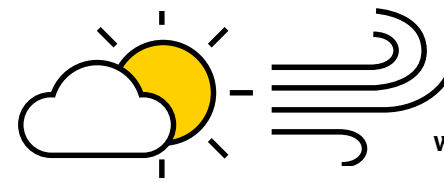
Warum ist E10 tanken besser?

Durch den höheren Anteil an Bioethanol hat E10 weniger Treibhausgas-Emissionen als E5 und verringert den Verbrauch von fossilem Erdöl. Jährlich könnten im Straßenverkehr so bis zu 3 Millionen Tonnen Kohlendioxid (CO₂) eingespart werden. Für den Klimaschutz ist E10 daher eine gute Alternative zu herkömmlichen Otto-Kraftstoffen: Wenn Sie E10 tanken, schützen Sie das Klima und sparen dabei bares Geld.



Wie schützt E10 das Klima?

Wie alle Biokraftstoffe schützt Bioethanol unser Klima. Denn das im Motor entstehende CO₂ wurde von den Energiepflanzen bereits beim Anbau aus der Atmosphäre aufgenommen. In der Bilanz bleibt die Verbrennung des beigemischten Bioethanols also weitgehend klimaneutral.



Schadet E10 dem Regenwald?

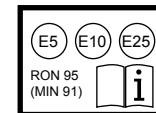
Nein. Die Erneuerbare-Energie-Richtlinie der EU oder die nationale Biokraftstoff-Nachhaltigkeitsverordnung enthalten Vorgaben zum Schutz natürlicher Lebensräume und zur nachhaltigen Landwirtschaft im In- und Ausland. So sind Flächen mit einem hohen Wert für die biologische Vielfalt geschützt – wie der Regenwald, Flächen mit hohem Kohlenstoffbestand oder Torfmoore.

Werden wegen E10 weniger Nahrungsmittel produziert?

Nein. Heute werden rund 2 % der Ackerfläche in Deutschland für die Produktion des im Straßenverkehr genutzten Bioethanols verwendet. Um eine Flächenkonkurrenz zur Nahrungsmittelerzeugung zu verhindern, hat die EU die Produktionsmenge an Biokraftstoffen aus Nahrungs- und Futtermittelpflanzen begrenzt. Das bedeutet: Für den steigenden Ethanolbedarf der Zukunft müssen Reststoffe wie Stroh verwendet werden – Produktionsverfahren dafür gibt es bereits.

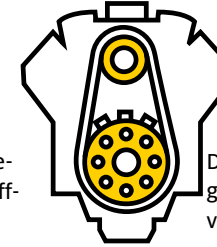
Viele Autos vertragen E10 – warum nicht alle?

Ethanol hat andere chemische Eigenschaften als Otto-Kraftstoff. Wenn das Fahrzeug nicht für E10 angepasst ist, können die höheren Anteile an Bioethanol u. a. korrosiv auf Aluminium wirken oder zu Versprödungen der Elastomer-Dichtungen im Kraftstoffsystem führen. Undichtigkeiten im Kraftstoffsystem können dann ein erhöhtes Sicherheitsrisiko darstellen.



Wo finde ich Hinweise zur Verträglichkeit?

In der Regel können alle Fahrzeuge ab November 2010 mit E10 betankt werden. Aber auch viele ältere Fahrzeuge vertragen E10. Oft reicht ein Blick in die Tankklappe oder die Betriebsanleitung. Hier finden Sie ein schwarz umrandetes E10-Symbol. Für Fahrzeuge vor November 2010 gibt die Liste „E10-Verträglichkeit von Kraftfahrzeugen“ der Deutschen Automobil Treuhand (DAT) Auskunft. Diese finden Sie auf dat.de/e10. Fragen Sie auch gern bei Ihrer Werkstatt, beim Fahrzeughersteller oder bei Ihrem ADAC nach.



Beeinflusst E10 Leistung, Verschleiß oder Ölwechsel?

Durch die Verwendung von E10 kommt es zu keinen Veränderungen bei Motorleistung und -verschleiß sowie bei Ölwechselintervallen. Das hat die Automobilindustrie bestätigt.

Besteht die Gefahr von Beschädigungen durch E10?

Sofern ihr Fahrzeug E10-verträglich ist, dürfen Sie beruhigt sein. Uns als ADAC und auch von Seiten der Fahrzeughersteller sind keine Motorschäden bekannt, die auf eine Betankung mit E10 zurückzuführen sind.

Verbrauche ich mehr Kraftstoff, wenn ich E10 tanke?

Bei der Verwendung von E10 ergibt sich ein theoretischer Mehrverbrauch von etwa einem Prozent gegenüber E5 unter Berücksichtigung des Heizwertes und der Dichte. Verbrauchsmessungen zur Einführung dieses Kraftstoffes auf dem ADAC Abgasprüfstand bestätigen diesen theoretischen Wert. Allerdings sind einheitliche Aussagen über den Kraftstoffverbrauch aufgrund der verschiedenen Motor- und Regelungstechniken nicht möglich.

